

SPASSTAG IN DER INNENSTADT

Freising gehörte ganz den Kindern

So was nennt man dann wohl auf gut Bayerisch eine „Fetzn-Gaudi“. Beim Kinderspaßtag von Freisinger Tagblatt und Forum ging es am Samstag in der Innenstadt rasant und sportlich, aber auch informativ und lustig zur Sache.

VON ANDREAS BESCHORNER

Freising – Zuschauen kann auch schön sein, dachte sich manch ein Kind, als es am Samstag dem beeindruckenden Hochseil-Klettergarten beim Kriegerdenkmal einen respektvollen Blick schenkte oder beim Bungee-Trampolin ein paar Meter weiter anderen zusah, wie sie sich an Gummiseilen in ungeahnte Höhen katapultierten.

Die beiden weithin sichtbaren Mega-Attraktionen, die durchaus Respekt einflößten, waren aber nur zwei von zahlreichen Anziehungspunkten beim großen Kinderspaßtag, die dem Nachwuchs zwar Mut und Geschick abverlangten, dafür aber auch jede Menge Gaudi boten: Die Reihe der actionreichen Angebote ließe sich über das Bobbycar-Rennen zwischen Strohballen in der Ziegelgasse und das Biertragklettern und die sogenannte „Slackline“ am Marienplatz bis zum Kletterberg in der Unteren Hauptstraße hinaus locker fortführen.

Unter Beteiligung zahlreicher Geschäfte, Vereine und Institutionen war die zwei Kilometer lange Spaßmeile aber auch ein Eldorado sportlicher Betätigungen: Das ging los bei einem Fitnessparcours, den man mit einer Sehbehinderung zu absolvieren hatte, und ging weiter beispielsweise über Handball und Bogenschießen bis zu einer Tor-



Die gute Stube Freising's gehörte am Samstag ganz den Kindern. Es gab tolle Spiele, sportliche Wettbewerbe – und auch jede Menge Spaß wie hier mit Dr. Socke.



Ganz schön mutig im Hochseilgarten

wand und dem stets beliebten Würstlschnappen. Wer es von den Kids etwas ruhiger angehen und sich mal was bieten lassen wollte, der war – entsprechend lustig geschminkt – vor dem Kasperltheater oder im Märchenzelt genau richtig oder konnte auf dem Rücken der Pferde das Glück dieser Erde genießen. Ein ganz besonderes Event wartete in der Fischergasse: das erste Freisinger Entenrennen zu Gunsten der Lebenshilfe mit den Plastik-Tierchen auf der Moosach – ein echt tierisches Vergnügen.

Und dann war noch die Showbühne in der Oberen Hauptstraße, auf der nicht nur die Rock'n'Roller von „fly'n'dance“ oder die Hip-Hopper von TWS, sondern auch die Hunde von „Dreamteam“ tanzten – wieder so ein tierisches Vergnügen, dieses Mal der anderen Art.



Mit Karacho die Ziegelgasse hinunter: Die Bobbycar-Piloten, wie hier Emilian, fuhren radezu an den Strohballen vorbei ins Ziel.

STADT

g gehörte ganz den Kindern



Die gute Stube Freisings gehörte am Samstag ganz den Kindern. Es gab tolle Spiele, sportliche Wettbewerbe – und auch jede Menge Spaß wie hier mit Dr. Socke.



Ganz schön mutig: Florian im Hochseilgarten.

wand und dem stets beliebten Würstlschnappen. Wer es von den Kids etwas ruhiger angehen und sich mal was bieten lassen wollte, der war – entsprechend lustig geschminkt – vor dem Kasperltheater oder im Märchenzelt genau richtig oder konnte auf dem Rücken der Pferde das Glück dieser Erde genießen. Ein ganz besonderes Event wartete in der Fischergasse: das erste Freisinger Entenrennen zu Gunsten der Lebenshilfe mit den Plastik-Tierchen auf der Moosach – ein echt tierisches Vergnügen.

Und dann war noch die Showbühne in der Oberen Hauptstraße, auf der nicht nur die Rock'n'Roller von „fly'n'dance“ oder die Hip-Hopper von TWS, sondern auch die Hunde von „Dreamteam“ tanzten – wieder so ein tierisches Vergnügen, dieses Mal der anderen Art.



Mit Karacho die Ziegelgasse hinunter: Die Bobbycar-Piloten, wie hier Emilian, flogen geradezu an den Strohballen vorbei ins Ziel.

FOTO: LEHMANN